

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE LANDKREIS OLDENBURG

28.02.2017

Sachstandsbericht Integration

Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe

- Landesförderung seit 01.01.2015
- Aufgaben u. a.:
 - Situations- und Bedarfsanalyse
 - Aufbau von Netzwerkstrukturen
 - Bündelung kommunaler Integrationsbestrebungen
 - Förderung des ehrenamtlichen Engagements
 - Erstellen eines Handlungskonzepts

Integration = Querschnittsaufgabe

- Integration durch **Sprache**
- Integration im **Kindergarten**
- Integration im **Sportverein**
- Integration in der **Gemeinde**
- Integration durch **Bildung**
- Integration durch **soziale Begegnung**
- Integration in **Arbeit** und **Ausbildung**
-

Aufbau von Netzwerken

Vielzahl von Akteuren und Organisationen

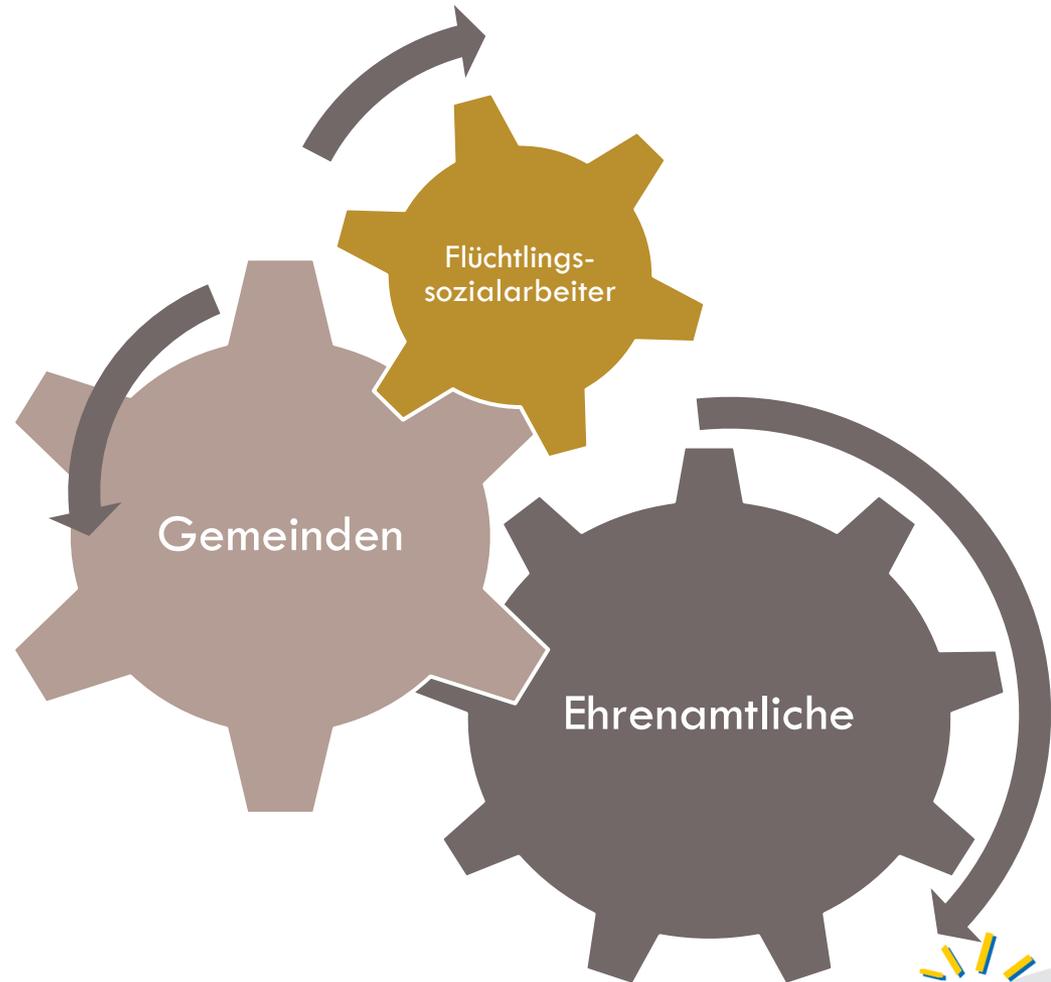
- Ehrenamtliche und Nachbarn
- Wohlfahrtsverbände
- Sozialarbeiter/innen
- Gemeinden
- Kammern und Unternehmen
- Behörden

- z.B.
- Träger der Leistungen für Asylbewerber
 - Ausländerbehörde
 - Jugendamt
 - Agentur für Arbeit und Jobcenter

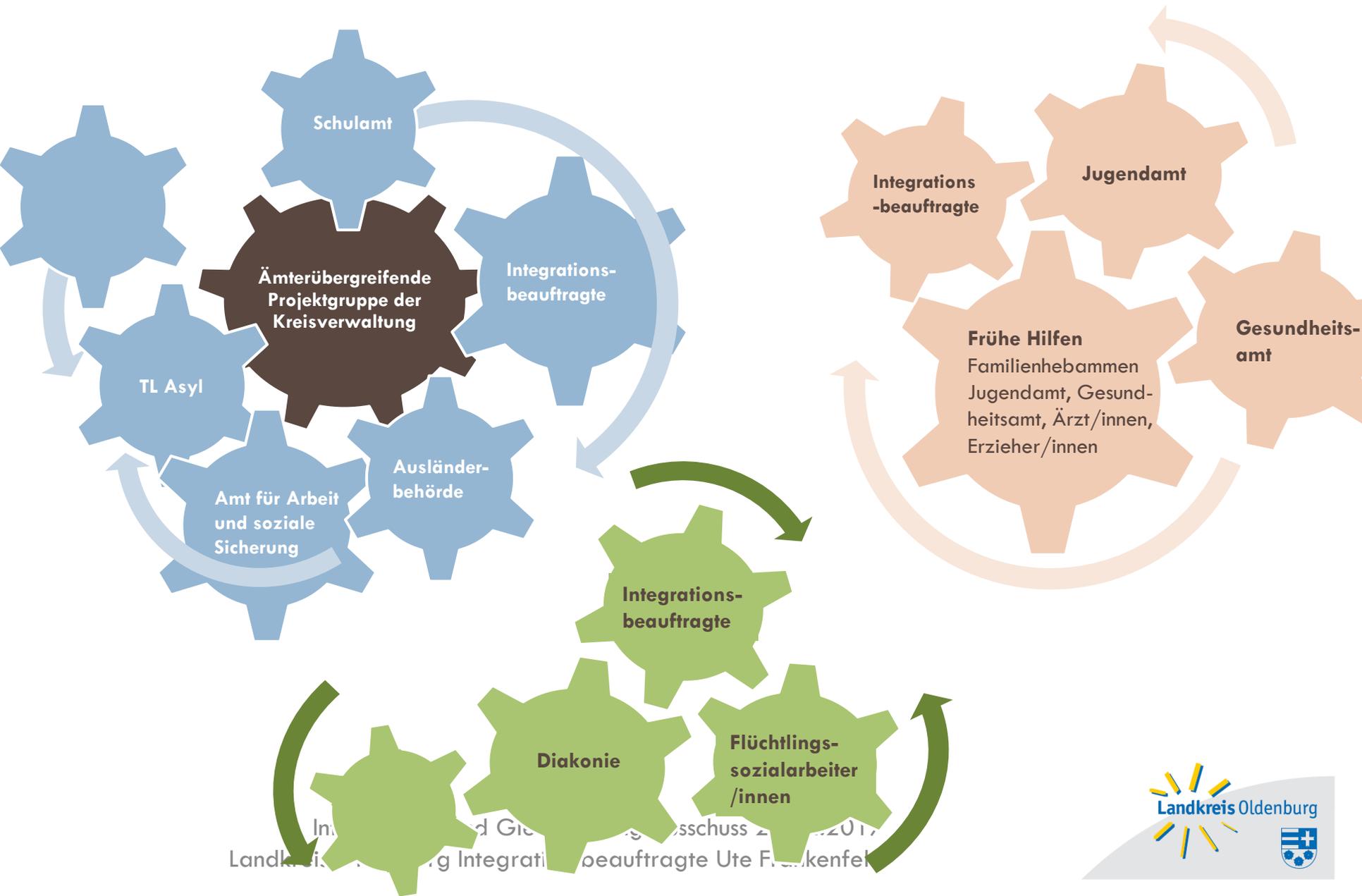
Vernetzung vor Ort

Unser Fundament
der Integration
im Sozialraum:

- die Kommunen
- die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe
- unterstützt durch die Fachlichkeit der Flüchtlingssozialarbeit



Institutionalisierte Netzwerke



Integrationsbeauftragte und Gesundheitsamt, Ausschuss 2017
Landkreis Oldenburg, Integrationsbeauftragte Ute Frankenfel

Neue Netzwerke

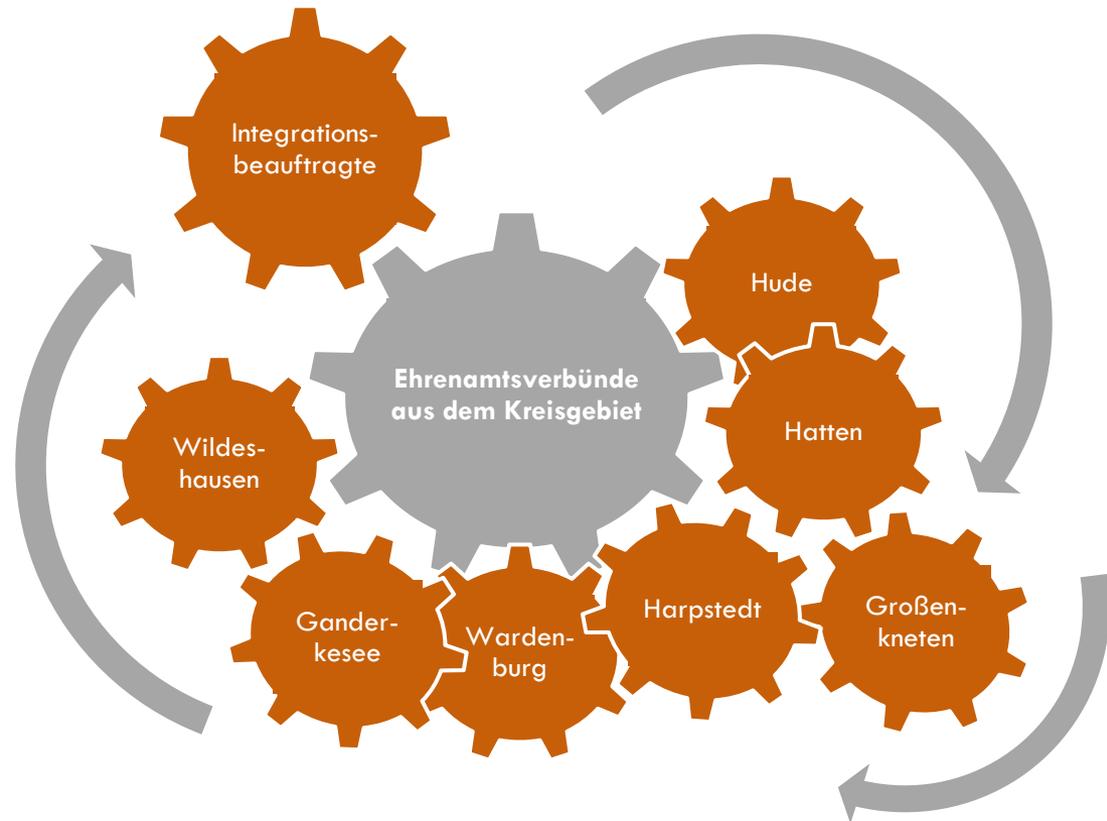
Kreisweite
Vernetzungstreffen
Ehrenamt

Vertreter/innen aus den
Ehrenamtsverbänden der
kreisangehörigen
Kommunen

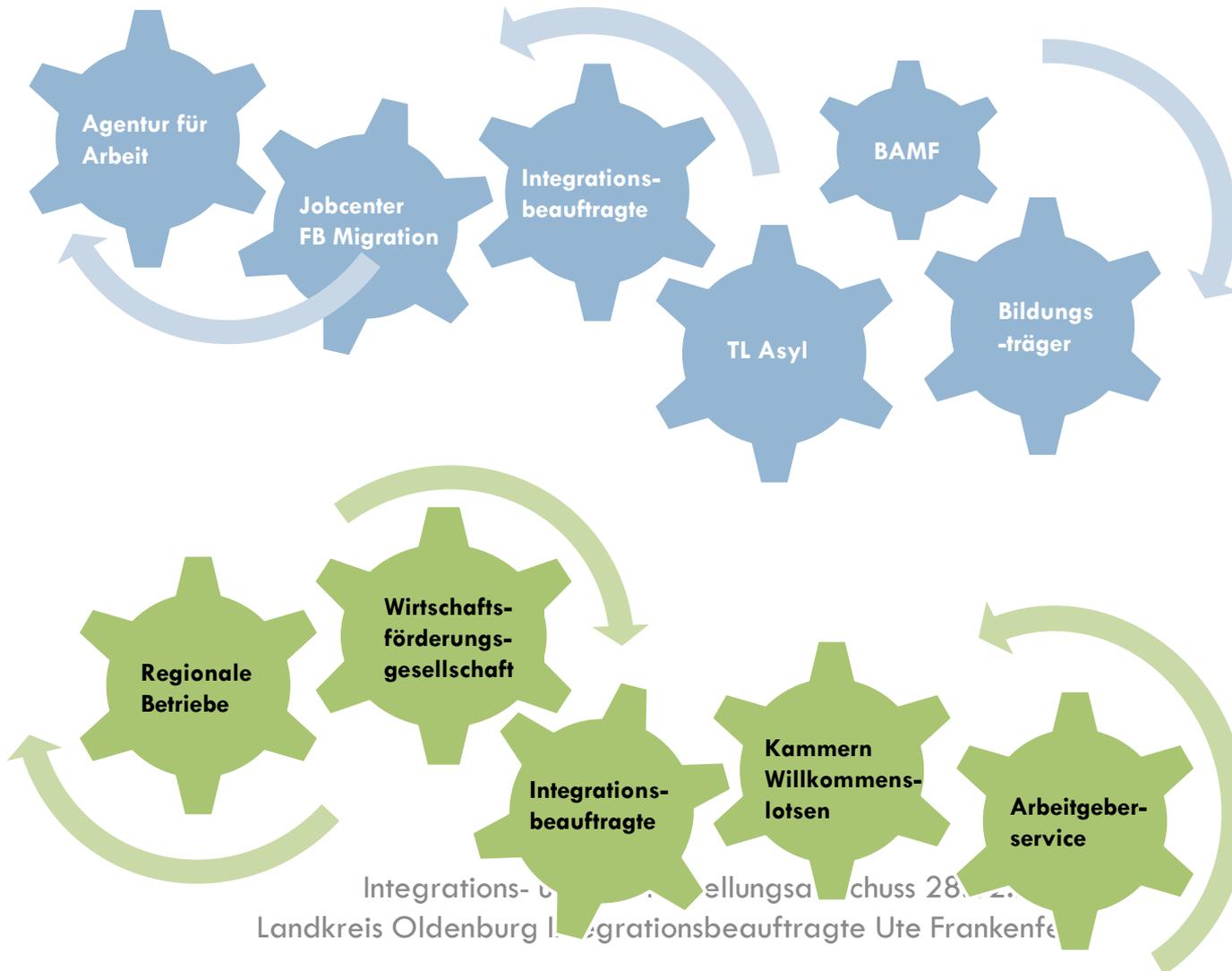
→ Austausch von Best-
Practise-Beispielen

→ Kontakt zu relevanten
Netzwerkpartnern

→ Format für
Kommunikation,
Informationstransfer,
Transparenz



Beispiele anlassbezogener Netzwerke



- Transparenz über Angebot und Bedarf
- Zusteuerung zur Berufsberatung
- Zusteuerung zu Sprachkursen
- Beachtung des Datenschutzes
- Federführung: TL Asyl

- Kontakt zu relevanten Netzwerkpartnern
- Angebote der Kammern für regionale Betriebe
- Angebote des Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter

Handlungskonzept Integration

Zentrale Ziele:

- 1. Stärkung der Akteure im Sozialraum
 - ▣ 1.a Weiterentwicklung des Sprachmittlerpools
- 2. Zugangschancen zu Bildungsangeboten erhöhen
- 3. Integration in Arbeit und Beschäftigung voranbringen

Bisherige Ergebnisse

1. Stärkung des Sozialraums

- Unterstützung der lokalen Integrationsakteure Ehrenamt, Gemeinden, Flüchtlingssozialarbeit
- Förderung von Integrationsprojekten im Sozialraum (bislang 25 Vorhaben, die von lokalen Akteuren getragen werden, Streuung in die Fläche)
- Neugestaltung und Ausweitung der Internetpräsenz mit (mehrsprachigen) Informationen für Neuzugewanderte, für Ehrenamtliche sowie zu den Themen Bildung, Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung
- Wegweiser „Fremdsprachen in Arztpraxen“
- Pool ehrenamtlicher Sprachmittler

Bisherige Ergebnisse

1 a. Weiterentwicklung des Sprachmittlerpools

Über 100 ehrenamtliche Sprachmittler, über 30 Sprachen, über 900 Einsätze im Jahr 2016

Einsatzbereiche:

- gesundheitliche Versorgung (Arzttermine)
- Schuleingangsuntersuchungen
- Beratungen im Jobcenter
- Jugendamt
- Anmeldungen für Kita und Schule
- Gewaltberatungsstellen
- Rückführung
- betriebliche Sicherheitsunterweisung

Koordinierung der Einsätze, Entwicklung eines geregelten Verfahrens für Vermittlung und ggf. Kostenübernahme sowie für die Neuaquise. Qualifizierung sowie regelmäßige Stammtische für Sprachmittler.

Bisherige Ergebnisse

2. Bildung und Sprache

Ziel: Örtliche Koordinierung der Sprachförderung

- Zusteuerung zu den Sprachkursangeboten unter Federführung TL Asyl mit örtlichen Sprachkursanbietern und Integrationsbeauftragter
- Begleitung Neuzugewanderter durch die Angebotslandschaft durch die Bildungsträger im LKO
- Transparenz: zentrale Übersicht laufender Sprachkurse im LKO (Internet)

Ziel: Förderung der Bildungspartizipation

- Erfolgreiche Antragstellung beim BMBF zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte. Die Bildungskordinatorin hat am 01.10.2016 ihre Tätigkeit aufgenommen.

VORSTELLUNG DER BILDUNGSKOORDINATORIN

Koordinierung von Bildungsangeboten für
Neuzugewanderte

Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte

- Bildungskordinatorin Neuzugewanderte seit 1.10.2016 : Dr. Brigitte Brück
- Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für zwei Jahre
- Bildung entlang des Lebenslaufs und
- Neuzugewanderte= Flüchtlinge und EU-Einwanderer/innen

Aufgaben Bildungs Koordinatorin Neuzugewanderte

- 1. Bildungsakteure und Angebote zu Integration auf Landkreisebene vernetzen
- Kitaeinrichtungen
- Grundschulen, Weiterführende Schulen, BBS
- Weiterbildungsträger, zivilgesellschaftliche Akteure
- Gemeinden, Jugendpflege
- den Landkreis Oldenburg

Bisherige Ergebnisse Bildungskordinatorin

1. Konferenz „Integration an Schulen“ am 28.11.2016 mit ca. 40 Teilnehmern/innen zu Erfolgen und Veränderungsbedarfen im Bereich Integration
2. Ergebnispräsentation im Internet zur Bildungskoordination Neuzugewanderte mit fortlaufenden Ergänzungen
3. Mitwirkung an ämterübergreifenden Arbeitsgruppen in der Kreisverwaltung

Bisherige Ergebnisse Bildungskoordinatorin

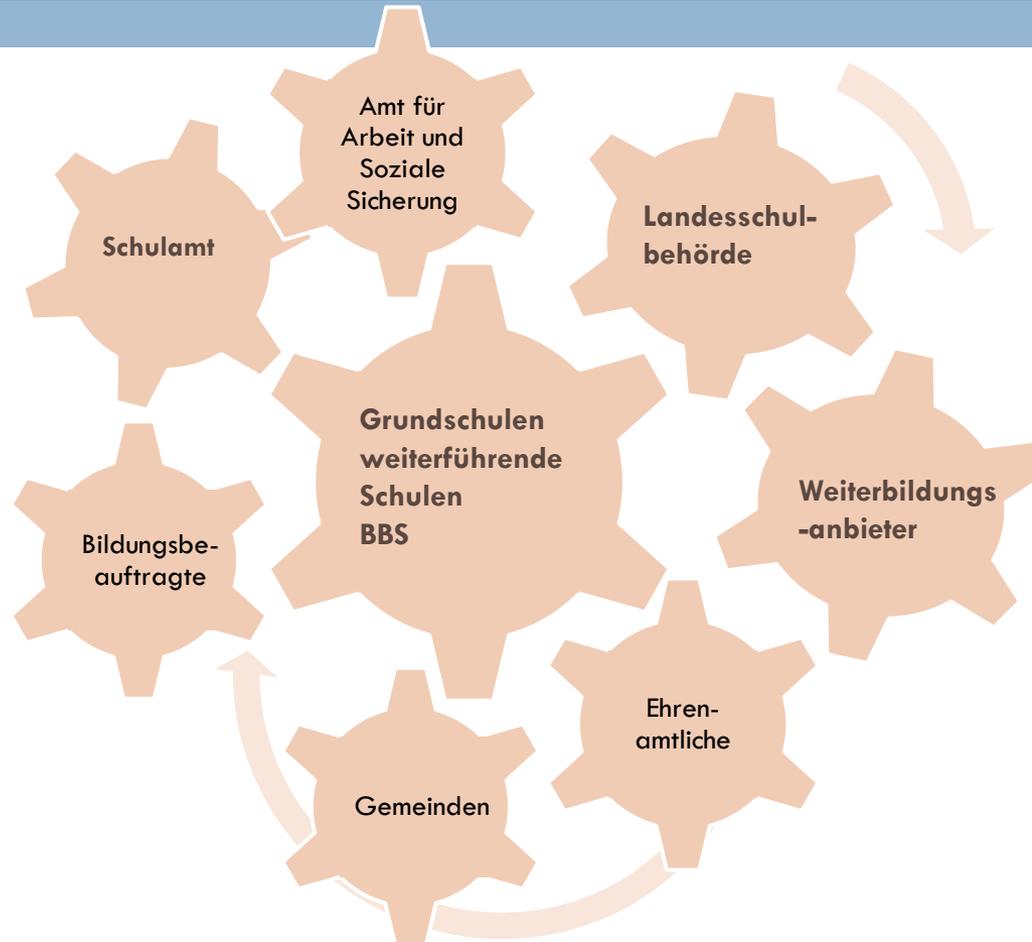
4. Gespräche, Hospitationen, Vernetzungen

- mit Schulen und Schulverbänden
- mit Weiterbildungseinrichtungen
- mit zivilgesellschaftlichen Akteuren
- in unterschiedlichen Gemeinden

5. Mitwirkung am verbesserten Schnittstellenmanagement im Bereich der Sprachbildung zwischen Schulen und Weiterbildungsanbietern

Verbessertes Schnittstellenmanagement

Sprachförderung im Bereich Bildung und Teilhabe



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Integrations- und Gleichstellungsausschuss 28.02.2017
Landkreis Oldenburg Integrationsbeauftragte Ute Frankenfeld



Bisherige Ergebnisse

3. Arbeit und Beschäftigung

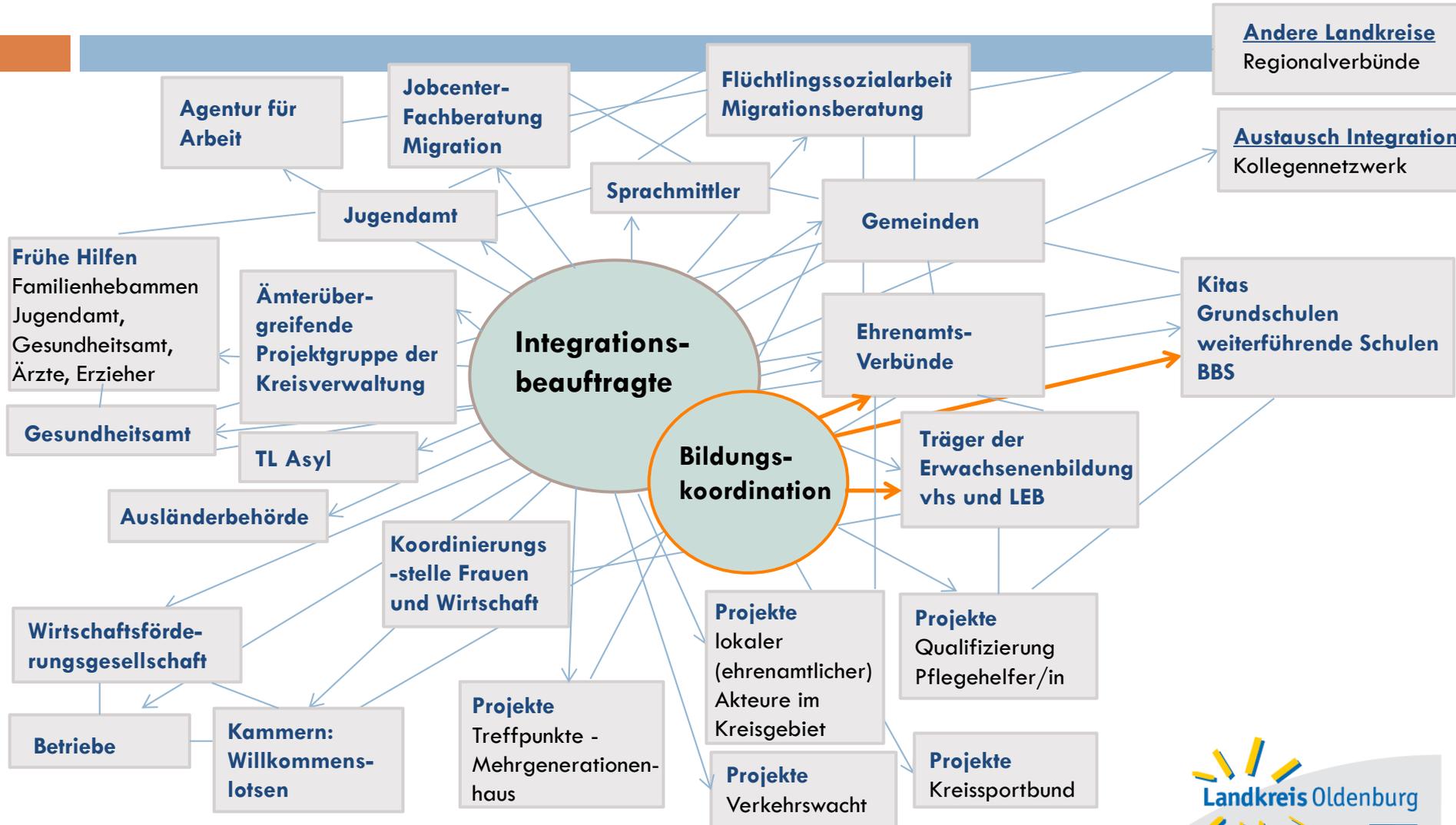
Primäre Zuständigkeit:

Agentur für Arbeit und kommunales Jobcenter

- Vernetzung der Akteure und Unterstützung bei der Heranführung an den 1. AM
- Vernetzung der relevanten Akteure mit den Willkommens-Lotsen der Kammern
- Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms des Bundes: Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) unter Federführung TL Asyl
- Pilotprojekt: Qualifizierung zur/m Pflegehelfer/in in Kooperation mit vhs Wildeshausen und BBS

Kreisweites Integrationsnetzwerk LKO

Stand Februar 2017



Integrations- und Gleichstellungsausschuss 28.02.2017
Landkreis Oldenburg Integrationsbeauftragte Ute Frankenfeld





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit